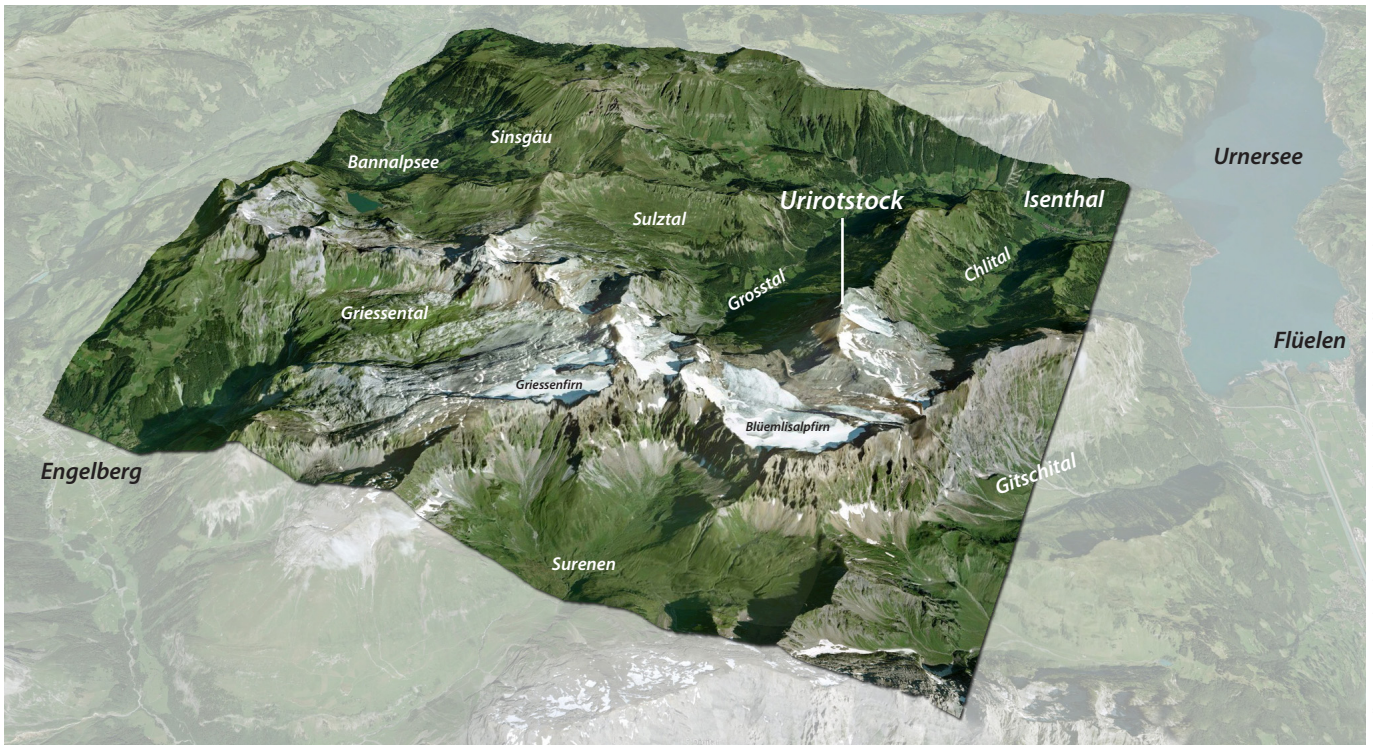




7 Urirotstock – Aussichtskanzel hoch über der Zentralschweiz



Grundlagen: map.geo.admin.ch, swisstopo; Geländemodell: Google Earth; Grafik: Max Meisch (2015)

Digitale Geländemodellansicht im Gebiet des Urirotstock-Reliefs mit Blick gegen Nordnordwesten
Dargestellt ist die natürliche Terrainoberfläche (Orthofoto SWISSIMAGE).

Gebirgsmodell für waghalsige Eisgenossen

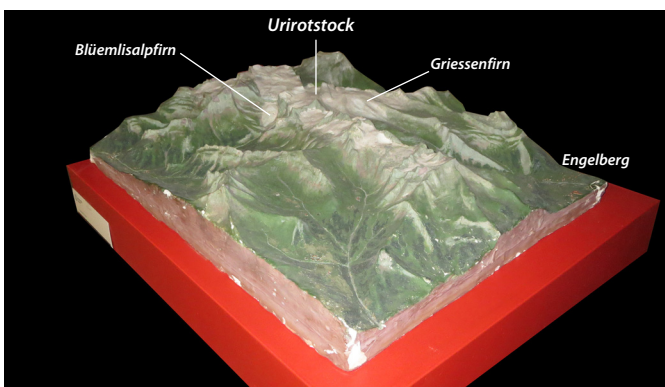
Der Urirotstock (2928 m) bildet mit seiner abgestumpften, firnlagerten Gipfelpyramide eine der auffälligsten Erhebungen der Urner Alpen. Deswegen ist er auch ein vielbesuchter Felsgipfel mit atemberaubender Rundschau in die Glarner-, Berner- und Urner Alpen.

Der Urirotstock liegt zwischen dem Engelbergertal und dem Vierwaldstättersee. Im Süden liegen, getrennt durch den Blüemlisalp, von West nach Ost die Gipfel Engelberger Rotstock (2818,5 m), Wisigstock (2887 m), Blackenstock (2930 m) und Brunnistock (2952 m). Die westliche Flanke des Urirotstock fällt ins Grosstal, seine östliche Flanke ins Chlital ab.



Urirotstock in Natur und im Relief

Die rote Gipfelpartie besteht geologisch aus Schichten des Dogger (mittl. Jura).



Urirotstock-Relief mit Blick gegen Südwesten



Vierwaldstättersee mit Urirotstock (1853)

von Alexander Calame (1810-1964, Schweizer Maler).

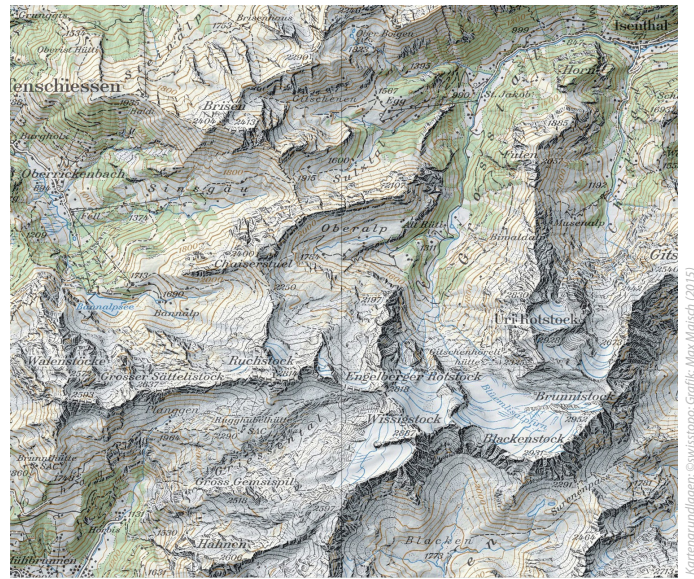
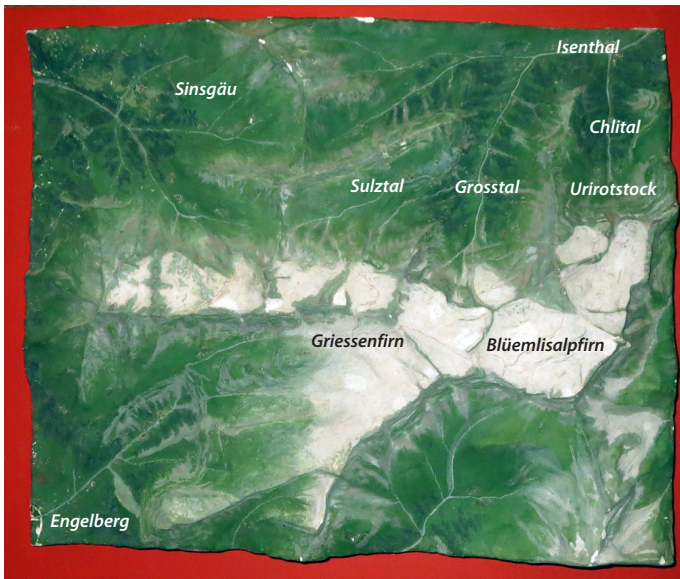
Masstab: 1 : 22'500 | Grösse: 58 x 44 cm
Künstler: Heinrich Zeller-Horner (1810-1897)
Baujahr: 1834-1836 | Neuinszenierung 2015



Quelle: Internet



7 Urirotstock – Aussichtskanzel hoch über der Zentralschweiz

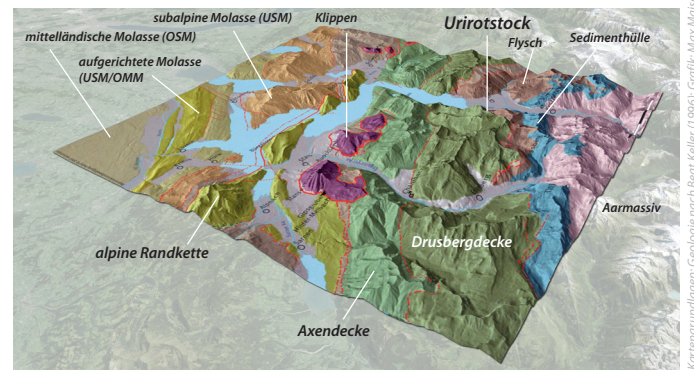
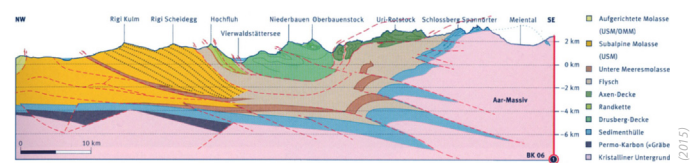


Urirotstock-Relief (Senkrechtsicht) und entsprechender Kartenausschnitt (LK 25)

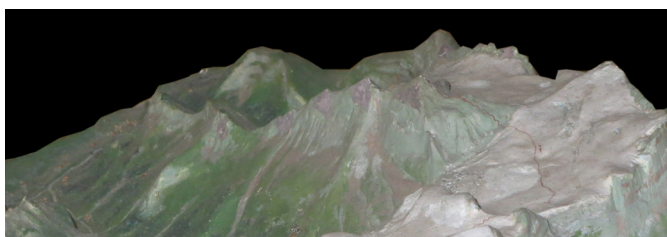
Das Relief zeigt die im frühen 19. Jahrhundert noch erheblich umfangreichere Vergletscherung und mit feinen Strichen einstige Wegrouten im Gebirge.

Wenn nicht gerade dichter Nebel herrscht, zählt der Urirotstock zu den Hauptattraktionen jeder Vierwaldstättersee-Rundreise. Keiner steht so isoliert und souverän dicht am Alpenrand wie dieser 2500 m über dem Urner See aufragende Traumgipfel. Ein grossartiges Bild, das stets aufs Neue zu begeistern vermag, einmal im gleissenden Sonnenlicht, ein andermal im geisterhaft treibenden Gewölk oder im Farbenzauber der Föhnstimmung.

Aus tektonischer Sicht gehört der Urirotstock zur Drusbergdecke, einer weit von Süden über das Aar-Massiv hinweg nach Norden verfrachteten Teildecke des Helvetikums. Der ganze Gebirgsstock besteht aus mesozoischen Kalkgesteinen und ruht in der heutigen Position auf einer mächtigen Flyschzone, einer wesentlich jüngeren tertiären Gesteinsserie aus Mergeln und Sandsteinen. Diese leicht verformbaren Flysch-Einheiten dienten bei der alpinen Gebirgsbildung als Schmiermittel und ermöglichten so die weiträumigen Deckenüberschiebungen.



Tektonisches Profil und Geländemodellansicht der Zentralschweiz
Der Urirotstock zählt zur Drusbergdecke, einer helvetischen Einheit, die im Zuge der Alpenbildung weit von Süden über das Aar-Massiv gegen Norden über Flysch-Einheiten überschoben wurde.



Urirotstock

Längen- u. Höhenmasstab 1:22'500
Ausgeführt von H. Zeller Mitbegründer des S.A.C 1834–1836
Geschenk an das Geogr. Institut v. Frau Zeller-Mayrad Zürich

Wortlaut der Original-Inschrift am Urirotstock-Relief



Urirotstock-Relief: Arrangement am heutigen Standort